



Mit ruhigem, sonorem Bass kommentiert Ratscherr Michael Stimpel ehrenamtlich die Fußballspiele in der Arena AufSchalke für Blinde.

**Michael Stimpel kommentiert
AufSchalke für Blinde**

Wortreicher als Werner Hansch

Arena AufSchalke, kurz vor dem Anpfiff, der Fußballtempel ist wieder restlos ausverkauft. Michael Stimpel greift zum Mikrofon und beginnt mit seinem Hobby: „Meine Damen und Herren: Ich begrüße Sie zur heutigen Partie des FC Schalke 04 gegen den VfL Wolfsburg. Ich hoffe, Sie hören ein gutes Spiel!“ Hören? Richtig gelesen, denn unter den 60.683 Zuschauern sitzen regelmäßig blinde S04-Fans, für die das Geschehen in der Arena AufSchalke eigens per Kopfhörer übertragen wird.

Drei Blinde haben es sich in Block X mit ihren Begleitern bequem gemacht, nachdem sie zuvor in die Kopfhörertechnik eingeweiht wurden. „Wir sind von der Stadion-Atmosphäre und der Übertragung immer wieder begeistert“, urteilen die drei unisono. Das Lob gebührt Michael Stimpel. Eine Etage über seinem Publikum steht der Hertener Ratscherr hinter einer dicken Glasscheibe und macht den Blinden wie ein alter Radio-Hase das Spiel mit Worten sichtbar.

Dabei muss Michael Stimpel weitaus mehr bieten als Werner Hansch & Co. Jeder Spielzug

wird seziert, und wenn auch der Ball mal nicht rollt, sprudelt Michael Stimpel weiter: „Tomas Hajto hat den Mann mit dem unaussprechlichen Namen Juan Carlos Menseguez von den Beinen geholt, versucht sich regelrecht vor Schiri Torsten Koop zu verstecken, der ihm jetzt die gelbe Karte vor die Nase hält. Aus meiner Sicht eine zu harte Strafe. Der Wolfsburger Stürmer wälzt sich noch immer theatralisch auf dem Rasen, während sich Andres D'Alessandro den Ball für den folgenden Freistoß rund 30 Meter vor dem Tor der Schalke zurechtlegt“, erklärt Stimpel mit ruhiger sonorer Stimme. Nach zehn Minuten ohne Atempause hat sich der Langenbochumer den Mund fusselig geredet, übergibt das Mikro an Mitkommentator Michael Lange und gönnt sich ein Bier.

Die ehrenamtliche Arbeit von Michael Stimpel beginnt knapp zwei Stunden vor dem Spiel. Akribisch testet der Verwaltungsangestellte das Mikro und jeden einzelnen Kopfhörer, wartet anschließend bis kurz vor dem An-

pfiff vor dem Block auf seine Zuhörer. Nach dem Ende des Spiels sammelt der 47-Jährige die Kopfhörer wieder ein. „Das bietet uns die Gelegenheit, Resonanz auf unsere Übertragungen zu bekommen.“ Einhellige Meinung der Blinden: Eine anschauliche, mitreißende Übertragung und ohne technische Probleme. Bester Mann auf dem Platz: Gerald Assamoah – auch ohne hinzugucken. „Keinen Ball hat der heute verloren gegeben. Das ist ein Mann für Rudi Völlner.“ Dass die Beurteilung trotz so manches trommel-fellstrapazierenden Torjubels stets positiv ausfällt, freut Michael Stimpel: „Es soll sich ruhig weiter herumsprechen, dass es diesen Service gibt. Mit mehr Zuhörern macht das Kommentieren umso mehr Spaß.“ Der CDU-Politiker kennt aber auch die Probleme, die Blinde trotz dieses außergewöhnlichen Service haben: „Um sicher ins Stadion zu gelangen, benötigen Blinde eine Begleitperson, für die zusätzlicher Eintritt gezahlt werden muss – mitunter durchaus ein monetäres Problem.“

Oliver Mau



infotipps

FC Schalke 04
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 / 3 61 80
www.schalke04.de